

Rebland Kurier

25.11.2015

SERIE: MEIN VEREIN IST SPITZE

Förderverein der Grundschule Gottenheim

Der Förderverein der Grundschule Gottenheim feiert nächstes Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, die Schule bei ihrer Bildungsarbeit zu unterstützen und den Schulalltag darüber hinaus mit besonderen Extras zu bereichern. „Wir möchten den Kindern und ihren Eltern kleine Bonbons anbieten“, beschreibt die erste Vorsitzende, Stephanie Hagemann, die Aktionen, die inzwischen regelmäßig angeboten werden. Zweimal im Jahr organisiert der Förderverein Lesenächte in der Schule, bei denen Kindern aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Damit wird nicht nur eines der Uranliegen weitergetragen, die Lesebegeisterung bei Kindern zu fördern, sondern auch ihr Selbstbewusstsein gestärkt, wenn sie vor mitunter 70 Mitschülern auf dem Lesethron im Schulfoyer sitzen.

Mit zum festen Programm des Fördervereins gehören auch zwei Selbstbehauptungskurse im Jahr. Im Mittelpunkt steht hier nicht



Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Gottenheim für das Jahr 2015/16

Foto: jt

Verteidigung, sondern Prävention, der richtige Umgang mit brenzligen Situationen. Den Schülern wird Sicherheit im Schulalltag und auf dem Schulweg vermittelt. Was, wenn ältere Mitschüler einen ärgern oder jemand einem auf dem Heimweg folgt? Ein zweiter Kurs bereitet dann speziell die Viertklässler auf die weiterführende Schule vor.

Zusätzlich gibt es Tastenurse in den Osterferien, bei denen richtiges Schreiben mit der Tastatur geübt wird, eine Kräuter-

wanderung im Frühjahr, eine Nachtwächtertour durch Gottenheim, die einige gruselige Anekdoten zu bieten hat oder einen Lesenachmittag zum Advent in der Bürgerscheune. Außerdem ist der Förderverein für den jährlichen Martinsumzug verantwortlich und hat einen Stand auf dem Gottenheimer Weihnachtsmarkt, eine Möglichkeit, Einnahmen zu sammeln, um das niveauvolle Programm anbieten zu können.

Neben den etablierten Aktionen bietet der Förderverein auch Förderung, zum einen in Form

von Lesepatenschaften und Nachhilfe, zum anderen finanzielle Unterstützung für Bildungsausflüge der Klassen und für einzelne Kinder, die sonst nicht mit auf Klassenfahrten oder Exkursionen können – unbürokratisch und anonym. Die Mittel kommen durch beantragte Fördermittel von Stiftungen, die Einnahmen vom Crêpesstand auf dem Weihnachtsmarkt und die Mitgliedsbeiträge zusammen. „Momentan ist es eng“, sagt Stephanie Hagemann „wir freuen uns, dass unsere Angebote so toll angenommen werden und sich so gut etabliert haben, leider nehmen sie deswegen viele als selbstverständlich hin. Wir freuen uns, wenn Familien, die ein oder mehrere Kinder in der Grundschule haben, Mitglied bei uns werden.“ Für Eltern gibt es im Jahr zwei Informations- und Vortragsabende. Referenten informieren über so diverse Themen wie Ernährung, Lernen, aber auch den Umgang mit neuen Medien oder wie es bei den Hausaufgaben weniger dicke Luft gibt. (jt)